

Der praktische Begleiter für die Fototasche!

Simone Naumann

**FOTOPRAXIS**

PRAKTISCHES WISSEN  
IN DER FOTOTASCHE



# Perfekte Familienfotos

»Visual Storytelling« für neuen Schwung  
in Ihrem Familienalbum

- Kleine Fotoschule für gute Familienbilder ▶
- Motive sammeln und als Collage darstellen ▶
- Natürliche Bildnisse der Persönlichkeit ▶

**FRANZIS**

Simone Naumann

**Perfekte  
Familienfotos**

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantienoch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

**© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München**

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

**Autor:** Simone Naumann

**Herausgeber:** Ulrich Dorn

**Satz:** Monika Daimer, [www.buch-macher.de](http://www.buch-macher.de)

**Produktmanagement:** Anna Sailer

**Covergestaltung:** Manuel Blex

**ISBN 978-3-645-20452-1**



Simone Naumann

**FOTOPRAXIS**

PRAKTISCHES WISSEN  
IN DER FOTOTASCHE

# Perfekte Familienfotos

»Visual Storytelling« für neuen Schwung  
in Ihrem Familienalbum

**FRANZIS**

# INHALT

<b>1. TOLLE BILDER MIT JEDER KAMERA</b> .....	8
<b>Welche Kamera soll es sein?</b> .....	10
Fotospaß mit dem Smartphone .....	10
Kompaktkameras für jedermann .....	10
Bridgekameras mit Superzoom .....	11
Kameras mit Wechselobjektiv .....	11
Welcher Kameratyp passt zu mir? .....	11
<b>Brennweiten und Wirkung</b> .....	13
Weitwinkelbrennweite bis 50 mm .....	13
Normalbrennweite gleich 50 mm .....	14
Telebrennweite größer 60 mm .....	14
<b>Zubehör, das man braucht</b> .....	15
Stativ für mehr Möglichkeiten .....	15
Fernauslöser gegen Verwacklungen .....	16
LED-Lichter für die Ausleuchtung .....	16
Reflektor für die Lichtsteuerung .....	17
<b>2. DAS MACHT IHRE BILDER BESSER</b> .....	19
<b>Grundeinstellungen im Kameramenu</b> .....	20
Bildqualität einstellen .....	20
Farbraum festlegen .....	20
Datum und Uhrzeit prüfen .....	21
Weißabgleich vornehmen .....	21
<b>Aufnahmemodus auswählen</b> .....	22
Programmautomatik P .....	22
Blendenautomatik S oder Tv .....	22
Zeitautomatik A oder Av .....	22
Manuelle Belichtung M .....	23
<b>Belichtungsmessmethode festlegen</b> .....	23
Mehrfeldmessung .....	23
Selektivmessung .....	24
Spotmessung .....	24
Belichtung prüfen .....	25
<b>Richtig scharf stellen</b> .....	26

<b>Entscheidende Out-of-Cam-Parameter</b> .....	28
Blende und Objektivöffnung .....	28
Belichtungszeit .....	31
ISO-Wert und Lichtempfindlichkeit .....	33
<b>Quick-Tipps zur Bildgestaltung</b> .....	34
Goldener Schnitt und Drittel-Regel .....	34
Auf den richtigen Ausschnitt kommt es an .....	35
Alles eine Frage des Formats .....	36
Räumliche Wirkung durch Perspektiven .....	38
Wo Licht ist, ist auch Schatten .....	41
Mit dem Auge immer der Linie nach .....	42
<b>3. »HÄTTE ICH DOCH NUR«-MOMENTE</b> .....	45
Spaß haben und machen .....	46
Schnappschuss vs Inszenierung .....	46
Dinge sehen, die andere nicht sehen .....	48
Bildnisse der Persönlichkeit .....	51
Die richtige Brennweite für Porträts .....	52
Porträts im richtigen Licht .....	54
Hintergrund einfach ausblenden .....	56
Hinstellen, lächeln und fertig .....	58
Auf das richtige Format kommt es an .....	60
Studioporträts mit wenig Aufwand .....	62
Mit Dauerlicht oder mit Blitzanlage? .....	62
Gruppenbilder – alle auf einmal .....	64
Klare Anweisungen geben .....	65
Bewegung durch Bewegung .....	67
<b>4. SPANNENDE BILDERGESCHICHTEN</b> .....	68
Bedeutende Ereignisse dokumentieren .....	70
Spannende Fotoreportagen .....	71
Anordnung der Erzählsequenzen .....	71
Beispiel einer kleinen Bildgeschichte .....	72
Gute Planung und Bildkonzept .....	72
Los, wir gehen klettern! .....	75
Und so entsteht ein Fotobuch .....	78

<b>5. ES IST IMMER WAS LOS</b> .....	81
<b>Baby ist unterwegs</b> .....	82
Im Bauch der Mama .....	82
Mit Bildausschnitten spielen .....	84
Babys erste Tage daheim .....	85
Sanftes Licht und Schärfentiefe .....	86
Gehen Sie ganz nah heran .....	89
Leichte Vignettierung .....	89
<b>Bleibende Erinnerungen</b> .....	91
Damals, mit Oma und Opa .....	91
Freunde fürs Leben .....	93
Im richtigen Augenblick .....	97
Familienporträts Outdoor .....	98
<b>Narrenzeit daheim</b> .....	100
Vorbereitung zum Shooting .....	100
Passender Hintergrund .....	101
Licht von allen Seiten .....	103
Presets machen Stimmung .....	105
<b>Feste feiern</b> .....	106
Auf der Hochzeit .....	107
Bei einer Taufe .....	118
In der Adventszeit .....	122
Fotografische Grüße .....	125
<b>INDEX</b> .....	126

# 1 TOLLE BILDER MIT JEDER KAMERA

*»Wow! Was für ein tolles Bild, mit welcher Kamera hast du das gemacht?« Eine Frage, die Fotografen sehr oft gestellt wird. Ich frage mich dann immer, wer das Bild denn eigentlich macht, die Kamera oder der Fotograf mit seinem geschulten Auge und fotografischen Wissen. Diese Frage ist nicht ungewöhnlich, es denken tatsächlich viele Menschen, dass die Technik die wichtigste Voraussetzung sei, um perfekte Bilder zu machen.*

Light - von Sabine 1927

... von ...



## WELCHE KAMERA SOLL ES SEIN?

Gute Bilder sind nicht abhängig von teurer Technik. Gute Bilder machen Sie hauptsächlich mit Ihrem geschulten Auge, Ihren eigenen Ideen und der persönlichen Kreativität, mit Ihrer großen Begeisterung für Fotografie und Ihrem wachsenden fotografischen Wissen.

Wenn Sie vor der Entscheidung stehen, welche Kamera Sie sich anschaffen sollen, denken Sie zunächst am besten an Ihre Interessen: Was möchten Sie in Zukunft fotografieren? Wo und wie wollen Sie Ihre Bilder präsentieren? Wissen Sie genau, wohin die Reise gehen soll, fällt Ihnen die Entscheidung nach der passenden Ausrüstung nicht so schwer.

### Fotospaß mit dem Smartphone

Ein Smartphone mit einer ansehnlichen Kamera besitzt heutzutage fast jeder. Zurzeit werden auf dem Markt Smartphones mit einer Kameraauflösung von 8 bis 16 Megapixeln angeboten. Diese Technik wird sich im Laufe der Zeit rasant weiterentwickeln. Die Qualität der Aufnahmen wird ständig brillanter, Kamera-Apps und Apps zur Bildbearbeitung werden immer vielseitiger.

Das passende Zubehör wie Stativ, LED-Licht und diverse Objektive können Sie bei verschiedenen Anbietern erwerben. Smartphone-Photography ist sehr beliebt, die Fotos sind schnell gemacht, bearbeitet und im Netz veröffentlicht. Auch ich nutze diese Art der Fotografie sehr gern und oft für mein Business, aber man darf keine fotografischen Wunder erwarten.



*Das iPhone zum Beispiel bietet eine Bildauflösung von 3.265 x 2.448 Pixeln, das entspricht einem Bildformat von 4:3. Bei einer Auflösung von 300 dpi können Sie sich einen wunderbaren Ausdruck in der Größe von 26 x 20 cm einrahmen und an die Wand hängen.*

### Kompaktkameras für jedermann

Eine Kompaktkamera hat man immer dabei, ohne dass sie stört. Für den Einstieg in die Familienfotografie ist sie bestens geeignet. Jeder kann die Kamera ohne eine komplizierte Einweisung bedienen. Viele Kinder und Jugendliche, die meine Fotoworkshops besuchen, entdeckten mit Kompaktkameras ihre fotografische Leidenschaft. Der Preis für die einfache Bedienung sind allerdings beschränkte manuelle Einstellungsmöglichkeiten.



*Egal ob eine Kamera mit Wechselobjektiv oder einfach nur ein Smartphone - gute Fotos gelingen mit jeder Kamera!*

## **Bridgekameras mit Superzoom**

Mit einer Bridgekamera sind Sie etwas flexibler als mit einer Kompaktkamera. Diese Kameras erzielen in der Regel eine bessere Bildqualität und der Zoombereich ist dem einer Kompaktkamera deutlich überlegen. Mit einer Bridgekamera haben Sie umfangreiche Bedienfunktionen, die vergleichbar mit den Möglichkeiten einer Spiegelreflexkamera sind. Nur Objektive wechseln können Sie bei dieser Kameragattung nicht.

## **Kameras mit Wechselobjektiv**

Bestens geeignet für die anspruchsvollere Fotografie sind die spiegellosen Systemkameras. Diese Kameragattung mit Wechselobjektiv hat sich neben den Spiegelreflexkameras als ernst zu nehmende Alternative für Fotoenthusiasten und Profis etabliert. Durch das Weglassen des Spiegels ist das Kameragehäuse wesentlich kleiner und leichter als das einer Spiegelreflexkamera. Statt eines Spiegels wird zur Fokussierung und Belichtung das Signal des Bildsensors genutzt. Mehr und mehr Profifotografen entdecken die Spiegellosen

für sich und setzen sie parallel zu ihren Spiegelreflexboliden ein. Fujifilm, Sony, Olympus und Panasonic bilden die Spitze dieser Geräteklasse.

Wer die fotografische Aufnahmetechnik komplett ausreizen will und auf den Blick durch einen großen optischen Sucher, der das Motiv praktisch unverändert zeigt, Wert legt, entscheidet sich früher oder später für eine Spiegelreflexkamera (DSLR). Vor allem die manuelle Fokussierung klappt mit einem optischen Sucher deutlich besser als mit einem elektronischen Sucher oder über einen Monitor.

## **Welcher Kameratyp passt zu mir?**

Für den Einstieg empfehle ich eine gute Kompaktkamera. Wenn sich die Liebe zur Fotografie zu einer großen Leidenschaft entwickelt und Sie und die ganze Familie immer öfter zur Kamera greifen, wenn Sie vielleicht ein eigenes Fotoblog betreiben oder sehr gern kreative Fotoprints und Geschenke erstellen, sind Sie weitaus besser beraten mit größeren Modellen wie einer spiegellosen Systemkamera oder einer Spiegelreflexkamera.

Kameracheck					
Frage/Antwort	Smartphone	Kompaktkamera	Bridgekamera	Spiegellose Systemkamera	Spiegelreflexkamera
Ich mache nur Schnappschüsse im Automatikmodus.	X	X			
Ich möchte neben dem Automatikmodus auch andere Einstellungen kennenlernen.			X		
Ich möchte mein Hobby ausweiten, mich der kreativeren Fotografie widmen und dabei viele verschiedene Einstellungsmöglichkeiten nutzen.				X	X
Ich möchte für unterschiedliche Genres mit entsprechenden Objektiven arbeiten.				X	X
Ich möchte neben Live-View auch durch einen Sucher schauen können.				X	X
Ein Livebild als Sucher reicht mir.	X	X	X	X	X
Ich möchte eine Kamera mit wenig Gewicht.	X	X	X		
Ich werde Motive mit schnellen Bewegungen, wie Sport, Kinder und Tiere, fotografieren.			X	X	X
Ich fotografiere nur bei guten Lichtverhältnissen, die Sensorgöße ist mir egal.	X	X			
Meine Kamera soll auch bei wenig Licht und Zoomen eine akzeptable Bildqualität liefern.			X		
Für unseren Urlaub suchen wir eine ordentliche, leichte Kamera, die jeder in der Familie unkompliziert bedienen kann.			X		
Ich möchte meine Bilder in großen Auflagen und in guter Qualität drucken lassen.			X	X	X

## BRENNWEITEN UND WIRKUNG

Sie sollten wissen, dass jede Brennweite ihren eigenen gestalterischen Charakter hat. Mit welcher Brennweite Sie arbeiten, hängt von Ihrem Motiv und Ihrem persönlichen Geschmack ab. Die Brennweite wird in Millimetern gemessen und ist die Bezeichnung der Entfernung des Linsensystems zu seinem Fokus, dem Brennpunkt. Die Wirkung von bestimmten Brennweiten ist auch abhängig von der Größe des Sensors. Kompaktkameras und Bridgekamera verfügen über ein eingebautes Zoomobjektiv, bei spiegellosen Systemkameras oder einer Spiegelreflex haben Sie die Qual der Wahl.

### UNIVERSELLES ZOOMOBJEKTIV

Das Thema Familienfotografie ist sehr vielseitig, da ist man mit einem Zoomobjektiv gut beraten. Ich selbst besitze ein 24-104 mm von Canon. Damit decken Sie alles ab – von Weitwinkel über normale Brennweite bis hin zu leichtem Tele.

### Weitwinkelbrennweite bis 50 mm

Die Brennweiten bis 50 mm gelten als Weitwinkelbrennweiten. Sie eignen sich gut für Gruppenaufnahmen, Gebäude und Landschaften.



ISO 100 :: 35 MM :: F/8 :: 1/200 S

*Je kürzer die Brennweite, desto größer ist der Bildwinkel. Damit lassen sich auch sehr witzige Aufnahmen machen, da die Motive völlig anders wirken, als sie wirklich sind. Der Körper des Mädchens wirkt viel kleiner, als er ist.*